

Sambia; Fünf-Brunnen-Projekt

Die Pallottiner Mission aus Sambia reichten bei den Königsbrunner Brunnenbauer einen Fördervorschlag ein. Die Gemeinde St. Michael mit ihren zugehörigen Dörfern aus der Region Kachetta, westlich der Hauptstadt Lusaka gelegen, ist wie sehr viele andere Regionen auf ausreichend und sauberes Wasser angewiesen. Das Fünf-Brunnen-Projekt soll insgesamt 60 Familien, die überwiegend von der Landwirtschaft leben, mit einem eigenen Brunnen versorgen.

Das vorliegende Kostenangebot einer örtlichen Brunnenbaufirma für die fünf mechanischen Tiefbrunnen ohne Schutzmauer liegt bei ca. 7.000€. Die Gesamtkosten sind auch deshalb so gering, weil mit einer Bohrtiefe von maximal 30 Metern gerechnet wird.

In einer gemeinsamen Projektabsprache vom 07. Juli 2021 zwischen den Friedberger Pallottinern, den Rotary-Verantwortlichen aus Augsburg und Gersthofen, der WULF-Stiftung und der Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ soll ein Gemeinschaftsprojekt gefördert werden, dessen Gesamtkosten mit einem vereinbarten Schlüssel aufgeteilt werden. Die Königsbrunner Brunnenbauer übernehmen die federführende Projektierung und beteiligen sich mit 2500 € an den Kosten.



Bild links: Siegfried Hertlen, 1.Vorstand KfBiA e.V.

Bild rechts: Markus Hau, Missionssekretär der Friedberger Pallottiner

Aufgenommen: Sekretariat der Friedberger Pallottiner

Nur dank der geplanten Kostenaufteilung war es möglich, das Fünf-Brunnen-Projekt in Sambia zu fördern.

Die Baudurchführung ist noch für Juli / August 2021 geplant.

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) ist sehr glücklich, dass man mit dem Gemeinschaftsprojekt erneut vielen Menschen helfen kann, nun auch in Sambia.

Die an den Brunnenprojekten interessierten Leser könne sich gerne auf der Homepage www.kfbia.de informieren.